

Organisation und Anmeldung

Der festliche Anlass zur erstmaligen Preisverleihung mit Vorträgen und Reden, konzertanter Musik und Apéro ist öffentlich. Anlässlich unseres fünfjährigen Jubiläums sind Sie unser Gast. Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben. Wir bitten unbedingt um Anmeldung.

Administration / Veranstaltungssekretariat

Palliative Care und Organisationsethik –
Interdisziplinäre Weiterbildung CH
Postfach 425
CH-8706 Meilen ZH
Telefon 044 980 32 21
www.weiterbildung-palliative.ch
info@weiterbildung-palliative.ch

Anmeldung

Mittels Anmeldekarte an das Tagungssekretariat oder über www.weiterbildung-palliative.ch.
Anmeldung bitte möglichst umgehend. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Nach Anmeldung erhalten Sie einen Lageplan und Informationen zur Anreise mit Schiff, S-Bahn oder Auto. Wir empfehlen Ihnen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Veranstaltungsort

Restaurant Löwen
Meilen am Zürichsee
Jürg Wille Saal
Seestrasse 595
CH-8706 Meilen ZH
Telefon 043 844 10 50

Der Schweizer Palliative Care Preis
wird gestiftet von

PALLIATIVE CARE
ORGANISATIONSETHIK

Interdisziplinäre Weiterbildung CH

Begleitung kranker, sterbender und
trauernder Menschen



© Verena Staggi, dialogo, 2001, Gaze auf Papier, 30 x 31 cm

Schweizer Palliative Care Preis

Festlicher Anlass zur erstmaligen Preisverleihung

Sonntag, 29. August 2010, 14.30 – 18.00 Uhr
Restaurant Löwen, Meilen am Zürichsee
Die Veranstaltung ist öffentlich. Anmeldung erforderlich.
Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben.

Schweizer Palliative Care Preis

Der Schweizer Palliative Care Preis wird erstmalig 2010 an Dr. med. Roland Kunz verliehen. Zukünftig wird der Preis mindestens alle zwei Jahre an eine Persönlichkeit verliehen, die sich in hervorragender Weise für eine verbesserte palliative Versorgung in der Schweiz engagiert hat. Der Preis wird von ‚Palliative Care und Organisationsethik – Interdisziplinäre Weiterbildung CH‘ privat gestiftet; erstmalig anlässlich des fünfjährigen Jubiläums dieser Institution. Mit der Preisverleihung soll gleichzeitig die Bevölkerung in der Schweiz in Bezug auf Palliative Care sensibilisiert werden, wie dies auch ein wesentliches Ziel der Schweizerischen Gesellschaft für Palliative Medizin, Pflege und Begleitung ist und in der ‚Nationalen Strategie Palliative Care 2010 – 2012‘ von Bund und Kantonen formuliert ist.

Wir laden Sie herzlich zum festlichen Anlass der öffentlichen Preisverleihung ein.
Matthias Mettner
Palliative Care und Organisationsethik – Interdisziplinäre Weiterbildung CH

Palliative Care – ein starkes Hoffnungszeichen

Unheilbare, chronische und fortschreitende Krankheiten werden immer häufiger. Für Betroffene und Angehörige bedeuten sie oftmals ein langwieriges Leiden und komplexe Krankheitsverläufe. Ältere, hoch betagte Menschen, deren Situation zumeist durch Multimorbidität, also das gleichzeitige Bestehen mehrerer Krankheiten gekennzeichnet ist, aber auch jüngere schwerkranke Patientinnen und Patienten mit Krebsleiden, chronischen Krankheiten oder neurologischen Leiden benötigen oft längere Zeit umfassende medizinische Versorgung, pflegerische Betreuung und menschliche Begleitung.

Als Antwort auf komplexe und schwere Leiden, unheilbare und chronische Krankheiten ist Palliative Care heute für PatientInnen und Angehörige ebenso wie für die Fach- und Berufsgruppen im Gesundheitswesen ein starkes Hoffnungszeichen. Palliative Care steht für Respekt und Würde, für Autonomie, Schutz und Selbstverantwortung, für Wohlbefinden und Lebensqualität.

Palliative Care ist Ausdruck der gesellschaftlichen Verantwortung für Menschen in ihrer letzten Lebensphase, die wesentlich durch Abhängigkeit und Verletzlichkeit bestimmt ist. Ziel von Palliative Care ist es, den Patienten eine möglichst gute Lebensqualität und Wohlbefinden bis zum Tod zu ermöglichen. Dabei sollen belastende Symptome wie Schmerzen, Atemnot, Übelkeit, Erschöpfung, Angst, Verwirrung optimal gelindert und „entsprechend den Wünschen des Patienten, auch soziale, seelisch-geistige und existenzielle bzw. religiös-spirituelle Aspekte berücksichtigt werden“ (Palliative Care, Richtlinien SAMW, 2006).

Der Preisträger Dr. med. Roland Kunz



ist Arzt für Allgemeine Medizin spez. Geriatrie FMH. Er ist Chefarzt Geriatrie und Palliative Care am Bezirksspital Affoltern am Albis. Anfang 2010 wurde am Spital Affoltern ein neues überregionales Kompetenzzentrum für Palliative Care eröffnet, das Pioniercharakter hat. Von 2000 bis 2006 war Dr. Kunz ärztlicher Leiter des Pflegezentrums am Spital Limmattal in Schlieren (vgl. den vom SF DRS 2004 über die Palliativstation produzierten Dokumentarfilm „Besser Sterben“, Autorin: Marianne Pletscher). Roland Kunz ist Co-Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Palliative Medizin, Pflege und Begleitung / www.palliative.ch. Er war Vorsitzender der Kommission der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften SAMW, welche die medizinisch ethischen Richtlinien und Empfehlungen ‚Palliative Care‘ (2006 ff.) erarbeitet hat. Heute ist Dr. Kunz Mitglied der zentralen Ethikkommission der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften SAMW. Er ist Dozent für Palliativmedizin an der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich und in zahlreichen Lehrgängen. Zudem ist er Mitautor zahlreicher Fachbücher, u. a. Schmerzmanagement beim älteren Menschen. Besonderheiten und praktische Empfehlungen (2009); Palliativmedizin. Ein Handbuch für Ärztinnen und Ärzten (2006); Lehrbuch Palliative Care (2006).

Festlicher Anlass zur Verleihung des Schweizer Palliative Care Preises

Sonntag, 29. August 2010, 14.30 – 18.00 Uhr
Restaurant Löwen, Meilen am Zürichsee

Programm

Palliative Care – Ein starkes Hoffnungszeichen

Begrüssung
Matthias Mettner, Meilen / Zürich

b – a – c – h → d

Nach innen wachsen im Angesicht der Endlichkeit

Vortrag mit Musik von Johann Sebastian Bach
Prof. Dr. Andreas Kruse, Heidelberg
Direktor des Instituts für Gerontologie der Universität Heidelberg

Laudatio und Preisübergabe

Dr. med. Hans Neuenschwander, Lugano
FMH oncologia e cure palliative
Cornelia Knipping, Pallium-Atelier Uster
MAS Palliative Care, Herausgeberin des ‚Lehrbuchs Palliative Care‘
Prof. Dr. med. Peter Suter, Genf
Präsident der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften
und Präsident der Akademien der Wissenschaft Schweiz
Matthias Mettner, Meilen / Zürich
Palliative Care und Organisationsethik – Interdisziplinäre Weiterbildung CH,
Studien- und Geschäftsleiter

Festliche Musik

Konzert des Trio Festivo, mit
Daniel Schneider, Klarinette / Saxofon,
Bettina Macher, Violloncello
Roland Raphael, Klavier

«Das haben wir schon immer gemacht»

Palliative Care zwischen Haltung und Fachkompetenz
Dankesrede des Preisträgers
Dr. med. Roland Kunz, Affoltern am Albis

Apéro und Ausklang